Staats-Sängerfest in Grand Island!

Vorbereitungen und Proben im vollen Gange; vorzügliches Programm aufgestellt.

Grand Island, Nebr., 13. Juli. — Das Sängerfest-Zentral-Komitee hielt am Freitag eine wichtige Sitzung ab, legte das Programm aus und verteilte die mit dem Fest verbundenen Arbeiten an die verschiedenen Komitees.

Das folgende Programm wurde aufgestellt:

Donnerstag, 17. August, abends 8 Uhr, Empfangs-Konzert.

Freitag, 18. August, vormittags 10 Uhr: Musik und Gesangprobe.

Nachmittags: Automobil-Fahrt.

Abends 8 Uhr: Erstes Haupt-Konzert.

Nach den Konzerten Unterhaltung im „Liederkranz".

Samstag, 19. August, vormittags 10 Uhr: Gesang- und Musikprobe.

Abends 8 Uhr: Zweites Haupt-Konzert.

Sänger-Kommers nach dem Konzert.

Sonntag, den 20. August: Picknick im Plattdeutschen Heim.

Unter Leitung von Fest-Direktor Carl Schluer wird ein besonders vorzügliches, 30 Mann starkes Orchester mitwirken. Hierzu sind eine Anzahl der besten Musiker von Chicago und Omaha engagiert. Auch mehrere hervorragende Solisten sind für die Konzerte gesichert. Somit steht den Gästen ein Musik- und Gesangsfest in Aussicht, wie solches nicht oft geboten wird.

Die Proben.

Letzten Sonntag fand unter der Leitung von Bundesdirektor Rud. Reese eine gemeinschaftliche Uebung der Massenchöre für das im August stattfindende Staats-Sängerfest statt. Es waren die Vereine von Columbus, Madison und Grand Island versammelt. Nächsten Sonntag, den 16. Juli, wird eine andere gemeinschaftliche Uebung der Vereine von Omaha, Lincoln und Council Bluffs, Ia., sowie Manning, Ia., im Omaha Musikvereins-Lokal stattfinden. Der Grand Island Liederkranz wird auch mit einigen Mitgliedern vertreten sein. Eine weitere gemeinschaftliche Uebung soll noch mit dem Hastings Gemütlichkeit Sängerchor in nächster Zeit stattfinden. Das Interesse für das Sängerfest in Grand Island steigt in solcher Weise, daß allem Anschein nach das diesjährige eines der besten Sängerfeste wird, das je hier abgehalten wurde.

Strohgeflecht Suit Cases

Unser Lager von Suit Cases aus Strohgeflecht ist bedeutend. Wir führen sie mit und ohne Riemen, alle hübsch gefüttert — einige mit Hemden- und Blusen-Abteilungen. Gute Schlösser u. Befestiger. Starke Kanten und verstärkte Ecken.

Unsere Preise sind so, wie Sie sie verlangen, nämlich:

$1.25, $1.75, $2.25, $3.50, $4.00 $5.00 und $6.00.

Wir machen gern kleine Reparaturen.

FRELING & STEINLE

„Omahas beste Gepäck-Fabrikanten",

1803 Farnam

Verschickt an die

Beal Commission Co.
früher mit
Beal-Vincent Grain Co.
18jähr. Erfahrung im Verkauf von
Getreide
405 Grain Exchange Bldg., Omaha.

KRUG PARK 5 Cents Strassenbahn

Jedermanns Spielplatz.
Eine Menge Attraktionen
Tanz . . . . . Rollschuh-Laufen
Preisman's Orchester
Wonderland Giant Coaster — Ferris Wheel — Carry-Us-All — Frolic — Penny Arcade
Freie Wandel- **BILDER** Freie Garage
Idealer Picnic Play.

Trauriges Los der Belgier in England!

Belgische Flüchtlinge werden von den „Errettern ihres Landes" miserabel behandelt.

Brüssel, 13. Juli. — Aus England nach hier zurückgekehrte Belgier erheben berechtigte Beschwerde über die Behandlung, welche den in England weilenden belgischen Flüchtlingen von den britischen Behörden und der Bevölkerung zuteil wird. Die Belgier stehen unter polizeilicher Bewachung, ihnen wird nicht gestattet, sich in den Küstendistrikten niederzulassen, auch dürfen sie ohne Erlaubnis der Polizei ihren Wohnort nicht wechseln. Als der Krieg ausbrach, fanden tausende belgische Flüchtlinge sogar in den vornehmsten englischen Häusern ein Asyl, man unterstützte sie auf jedwede Weise; lange aber dauerte dieses nicht. Man wurde ihrer überdrüssig und verlangte von ihnen, daß sie ihren Lebensunterhalt selbst verdienen sollten. Als sie aber versuchten, Arbeit zu erhalten, erhoben die britischen Arbeiter Protest, sie wurden als „Scabs" und Paupers betrachtet, welche gekommen waren, den englischen Arbeitern das Brot fortzunehmen. In manchen Fällen wurden die Arbeitgeber gezwungen, die Belgier zu entlassen, weil die britischen Arbeiter mit einem Streik drohten.

In der zu London erscheinenden Zeitung „L'Independence Belge" schreibt der Redakteur L. de Levaux: In seinem Eigennutz hat England einen Kreuzzug gegen die belgischen Flüchtlinge unternommen, der deren Leben in England unerträglich macht. Meine Landsleute werden beschuldigt, den Lohn herabzusetzen, und es wird gesagt, daß 200,000 Belgier im militärpflichtigen Alter von der Gnade der britischen Bevölkerung leben, anstatt für ihr Vaterland und die gemeinsame Sache der Alliierten zu kämpfen. Letztere Beschuldigung ist eine Unwahrheit. Dem jüngsten Zensus zufolge leben in England 250,000 belgische Flüchtlinge, darunter Frauen und Kinder. Die Männer sind fast alle über 50 Jahre alt. Unsere Leute Feiglinge und Schmarotzer zu nennen, ist für uns eine brutale Beleidigung. Die Helden, welche bei Lüttich, Haelem und an der Yser kämpften, in der Hoffnung, daß ihnen von den Alliierten Hilfe zuteil werden würde, und zu Tausenden von deutschem Maschinengewehrfeuer niedergemäht wurden, sind keine Feinglinge, auch kämpften nicht in ihrem bloßen eigenen Interesse. Die Belgier hatten in diesem Kriege gegen Deutschland nichts zu gewinnen (die Einsicht kommt viel zu spät!). Sie hatten es nicht nötig, die Oberhoheit zur See zu verteidigen und es war für sie nicht nötig, einen gewaltigen Nebenbuhler auf dem Handelsgebiet zu zerschmettern. Jetzt, nachdem die Belgier fast alles in diesem schrecklichen Kriege verloren haben, werden sie von einer Nation, für die sie bluteten, fast wie Feinde behandelt.

Lansing läßt sich's wohl sein.

Watertown, N. Y., 13. Juli.— Staatssekretär Lansing reiste gestern mit dem Fortnightly Club nach Galloup Island im Ontario See, um sich über eine Woche der edlen Angelei zu ergeben. Er wird inzwischen sogar von jeder telephonischen Verbindung abgeschnitten sein.

Post nach Deutschland und Oesterreich!

Die Abfahrszeit der nächsten von New York aus nach Deutschland und Oesterreich-Ungarn Postsachen mitnehmenden Dampfer ist:

Donnerstag, 20. Juli. — Hellig Olav, nach Kopenhagen.

Mittwoch, 26. Juli. — Frederick der Achte, nach Kopenhagen.

Donnerstag, 3. August — United States nach Kopenhagen.

Samstag, 5. August — Bergensfjord, nach Bergen.

Es ist notwendig, den Namen des betr. Dampfers groß und deutlich auf dem Briefumschlag zu vermerken. Jeder Brief sollte derart markiert werden, da er sonst vielleicht auf neutralen Dampfern befördert

---

Jetzt will man zollamtlich untersuchen, wieviel Waffen und Schießbedarf im letzten Jahre aus den Ver. Staaten nach Mexiko gegangen ist. Nun, und —?

Behandlung der Säuglinge im Sommer.

Gerade in den Sommermonaten erfordert die Säuglingspflege die allergrößte Sorgfalt. Die Hitze beschleunigt die Entwicklung von Krankheitskeimen in Milch ganz bedeutend. — Auf die Sauberkeit der Milchflaschen, Sauger und der Kochgeschirre für alle Säuglingsnahrung sollte von jeder Mutter streng gehalten werden.

Die geringste Unreinlichkeit in der Nahrung, vor Allem in Milch, kann einem Baby verhängnisvoll werden. Eine Magenstörung bei einem Säugling hat schon sehr häufig gefährliche Unterleibskrankheiten nach sich gezogen.

Um die Säuglingssterblichkeit auf das Minimum herabzusetzen, unterweist das städtische Gesundheitsamt junge Mütter in der Pflege ihrer Säuglinge, gibt ihnen genaue Verhaltungsmaßregeln und lehrt sie, peinliche Sauberkeit in der Nahrungszubereitung und auch beim Baden der Kleinen zu beobachten.

Durch das System des Gesundheitsamtes ist laut Statistik durch tatkräftiges Eingreifen im Staate außerhalb der Stadt New York gelungen, die Säuglingssterblichkeit von 120 von jedem Tausend Kindern, welche im Jahre 1913 im Staate New York geboren wurden, im Jahre 1915 auf 100 von jedem Tausend zu reduzieren.

3418 Todesfälle infolge von Durchfall wurden im Jahre 1913 gemeldet gegen 2720 im Jahre 1915. Die meisten davon kamen im Juli und September vor.

Sehr wenige Kinder befinden sich bei heißem Wetter in ihrem besten Zustande. Die gewöhnliche Gewichtszunahme ist bedeutend geringer in der Zeit als in allen anderen Monaten während des Jahres. Der Appetit des Säuglings läßt auch zu wünschen übrig, der Schlaf ist unruhig und das Kind fühlt sich mehr oder weniger ungemütlich.

Während es nicht zu leugnen ist, daß große Hitze mitunter Durchfall bei Babies veranlaßt, ist es erwiesene Tatsache, daß die meisten derartigen Fälle durch schlechte Kuhmilch verursacht werden — oder durch Milch, welche nicht richtig behandelt worden ist, um sie verdaulich zu machen. Sehr häufig stellen sich bei einem Säugling auch Verdauungsstörungen ein, wenn die Mutter ihm die Milch in zu kleinen Zwischenpausen verabreicht, oder wenn das Quantum größer ist, als der kleine Magen fassen kann.

Viel rohe Milch, welche im Winter verhältnismäßig wenige Bakterien enthält, ist im Sommer geradezu überfüllt davon. Es ist weit sicherer, pasteurisierte Milch zu kaufen und wenn diese nicht erhältlich ist, sie zu hause selbst zu reinigen, als den Babies rohe Milch zu geben. —

Nach Ablauf des dritten Monats kann man einem Baby Orangensaft geben. Die Milchflaschen des Kindes sollen nach jedem Gebrauch unbedingt sofort ausgespült werden, weil die darin zurückbleibende Milch augenblicklich säuert. Vor dem Auffüllen der Flaschen müssen diese auf jeden Fall ausgekocht werden.

Vor allem muß eine Mutter die Zeit genau inne halten, in der sie ihrem Kinde die Nahrung verabreicht. Alle drei Stunden des Tages und einmal während der Nacht ist vollkommen genügend. Es ist absolut unrichtig, ein Kind zum Trinken zu zwingen, wenn es keinen Appetit hat. Man gebe ihm in diesem Falle Wasser — und wenn man ganz sicher gehen will, koche man es vorher ab. Hauptsächlich muß die Mutter ihr Augenmerk darauf richten, daß das Kind immer möglichst kühl gehalten wird.

Eine größere Gefahr, als sich manche Mutter vorstellen kann, sind die Fliegen. Das Zimmer, in welchem ein Baby gepflegt wird, sollte groß, luftig und peinlich sauber gehalten sein. Keineswegs dürfen die Fenster ohne Drahtfenster geöffnet werden. Die Fliegen und Mücken übertragen die Krankheitskeime auf die Kleinen und in sehr vielen Fällen sind Kinder schon an Krankheiten gestorben, deren Ursprung man sich absolut nicht erklären konnte.

Wenn neben einem Baby größere Geschwister in der Familie sind, sollte sehr darauf geachtet werden, daß die Aelteren nicht mit ihren mehr oder weniger sauberen Händen Babys Gebrauchsgegenstände berühren. —

Auch erlaube man den größeren Kindern nicht, mit Brot oder Kuchen in Babys Nähe zu kommen, falls das Kind im Wagen, im Garten oder im Park steht. Durch das Eßbare in der Nähe werden nur die Fliegen angezogen. Vor allem erlaube aber keine Mutter anderen Kindern, dem Kleinen mit schmutzigen Fingern im Gesicht herumzufahren oder gar damit den Mund des Kindes zu berühren. Auf diese Weise hat sich schon bei manchem Baby Ausschlag und andere Hautkrankheiten im oder am Munde entwickelt.

Das Gesundheitsdepartment der Stadt New York hat in allen Gegenden der Stadt Milchstationen eröffnet, wo Frauen sich die Milch für ihre Kleinen holen und absolut sicher sein können, daß sie vollständig keimfreie Milch bekommen.

Der „Direktor of Child-Hygiene, State Department of Health, beantwortete zu jeder Zeit Anfragen bezüglich der Behandlung und Ernährung von Säuglingen. Also kann sich jede Mutter, welche über die Nahrung oder sonstige Fragen in der Behandlung ihres Kindes im Unklaren ist, schriftlich an den Direktor wenden und zu jeder Zeit Ratschläge bekommen.

Margarethe.

Sauerkraut No. 2. Das Kraut wie vorhergehend geschnitten, in Fässer gebracht, mit den Händen eingedrückt, ohne jede Beigabe von Salz, höchstens einige Wachholderbeeren auf die unterste Krautschicht. Dann gießt man so viel heißes Wasser, 130—140 Grad Fahrenheit, (das Wasser darf nicht kochen), darauf, bis es ½ bis 1 Zoll über dem Kraut steht und sorgt dafür, daß, wenn nötig, nachgefüllt wird. Nun stellt man es, mit Brett und Stein beschwert, in den Keller, wo es in 2—3 Wochen seine gehörige Säure erlangt. Das so eingemachte Kraut braucht weniger Zeit zum Kochen und ist leichter zu verdauen.

Abonniert auf die Tägliche Tribüne. $4.00 das Jahr durch die Post.

Welt-Meisterschafts Automobil-Rennen!

Omaha Auto Speedway

SAMSTAG NACHMITTAG

15. Juli, 2:30 Uhr

Die grösste Versammlung von Geschwindigkeits-Sternen, die je dagewesen

EIN SCHNELLIGKEITS-KAMPF UM DIE MEISTERSCHAFT DER WELT

Zwei grosse Rennen---150 Meilen---Meisterschaft---150 Meilen
50 Meilen---Frei-für-Alle---50 Meilen

RESERVIEREN SIE IHRE SITZE JETZT

EINTRAGUNGEN:

Dario Resta, Peugeot, französisch.
Ralph De Palma, Mercedes, deutsch.
Art Johnson, Crawford, amerikanisch.
Ira Vail, Hudson, amerikanisch.
Mel Stringer, Mercer, amerikanisch.
Jack Gable, Burman Special, französisch.
E. E. Rawlings, West Duluth Special, amerikanisch.
Art Klein, Kleinart, amerikanisch.
Billy Muller, Dans L'Argent.
C. W. Thompson, Olson Special.
Eddie Rickenbacher, Maxwell, amerikanisch.
Ralph Mulford, Peugeot, französisch.
Pete Henderson, Maxwell, amerikanisch.
Earl Cooper, Stutz, amerikanisch.
Jules Devigna, Delage, französisch.
Aldo Franchi, Pufun, englisch.
Hughie Hughes, Duesenberg, amerikanisch.
Wilbur D'Alene, Duesenberg, amerikanisch.
Tommy Milton, Duesenberg, amerikanisch.
Billy Chandler, Crawford, amerikanisch.
Dave Lewis, Crawford, amerikanisch.

Tribünensitze $3 bis $4. Logensitze $5. Keine Extragebühren. Auto-Einstellung frei.

Postaufträge mit Beträgen, an die Omaha Auto Speedway Co. adressiert, sichern reservierte Sitze. Sitze jetzt zum Verkauf im

Merchants Hotel **Fontenelle Hotel** **Paxton Hotel**
Beaton's Apotheke **Merritt's zwei Apotheken.**
und bei der

OMAHA AUTO SPEEDWAY CO., Omaha

1615 Farnam Str. **Telephon Douglas 6424**

Die gestörte Fischzufuhr.

Auch Amerikaner fühlen hierin den Krieg stark.

Bei dem ungemein großen Fischreichtum der nordamerikanischen Süß- und Salzgewässer, der bei weitem noch nicht genug im Lande ausgenutzt wird, sowie auch bei der großen Auswahl, sollte man es kaum glauben, daß die Amerikaner Fische in sehr bedeutenden Mengen von auswärtigen Ländern beziehen. Aber diese Tatsache ist Jahr für Jahr unter normalen Verhältnissen zu verzeichnen. In den letzten Monaten freilich haben solche normalen Verhältnisse nicht bestanden, und in vielen amerikanischen Haushaltungen scheint dies recht empfindlich fühlbar geworden zu sein.

Was an importierten Fischen überhaupt zu haben ist, kommt bedeutend teurer, — auch Fische, die zu den gewöhnlichsten gehören, wie vor allem die Heringe! Die meisten importierten Heringe Amerikas wurden bis jetzt vor der Küste von Schottland gefangen, von wo jährlich für etwa 18 Millionen Dollars versandt wurden. Die Versendung selbst wäre auch jetzt möglich; aber der Fang ist in den letzten zwei Jahren viel spärlicher geworden. Die Nordsee ist tüchtig mit Minen besetzt, was das Fischen recht gefährlich macht. Nur wenige Tage vergehen, ohne daß ein oder mehrere Fischerboote durch Minen oder Tauchboote zerstört werden. Auch sollen die meisten betreffenden Fischer in der Flottenreserve oder an der Front dienen und den Fischfang den wenigen zurückgebliebenen alten Leuten überlassen. Genaue Nachrichten erhält man nicht darüber; aber es heißt stark, daß der Heringsfang in der Nordsee sogut wie aufgehört habe.

Doch ein Hoffnungsstrahl aus weiter Ferne dringt durch den düsteren Nebel: Die Fischer des entlegenen Island waren nämlich nicht faul, den sich bietenden Vorteil auszunutzen, und sie senden jetzt ihre Heringsausbeute größtenteils auf die amerikanischen Märkte. Diese nordischen Fische sind groß, sollen aber von sehr gutem Geschmack sein. Und an die Größe sollte sich der Verzehrer doch leicht gewöhnen!

Unter den anderen Fischprodukten, welche in Betracht kommen, sind besonders Sardinen, Salzmakrelen und Kaviar hervorzuheben.

Die Ver. Staaten liefern in beschränktem Maße Kaviar aus der Gegend der Großen Binnenseen; aber Feinschmecker sagen, dieser sei nicht so gut, wie der russische (obwohl schon vor Jahren ein Teil des letzteren ursprünglich aus Amerika gekommen sein soll!). Unter den gewöhnlichen Verhältnissen sind Deutschland und Oesterreich-Ungarn die größten Verbraucher des russischen Kaviars oder versenden ihn weiter. Große Mengen sollen in Wien und Hamburg lagern, harrend des Friedensschlusses.

Häkelbuch No. 4.

Die neuesten und originellsten Muster in Spitzen, Babykäppchen, Einsätzen und dergleichen werden alle in diesem Buche gezeigt.

Alle Häkelstiche, welche gewöhnlich gebraucht werden, sind darin enthalten und erklärt. Die Muster sind groß und die Anweisungen klar und deutlich. Ein jeder kann, und wenn auch erst ein Anfänger, ein Meister im Häkeln werden beim Gebrauch dieses Buches.

Jedes Muster ist abgebildet und erklärt in der einfachsten Weise, sodaß ein jeder ohne Ausnahme schöne Häkelarbeiten anfertigen kann. Wenn Sie auch noch so viele Bücher haben, dieses übertrifft alle bisher dagewesene.

Zu 11c per Buch. Zu bestellen durch die „Omaha Tribüne", 1311 Howard Str., Omaha, Nebr.

Straßenbahn-Verbindung zur Rennbahn

Zur Bequemlichkeit der Benutzer der Straßenbahn, welche am Samstag nachmittag, den 15. Juli, dem Automobilrennen beiwohnen wollen, wird eine durchgehende Verbindung von 14. und Howard Straße direkt nach der Rennbahn eingerichtet. Außerdem gibt es eine Extraverbindung von 16. und Locust Straße nach der Rennbahn für solche Passagiere, die Ecke 16. und Locust Straße umsteigen wollen.

Die Wagen nach der Rennbahn haben folgende Schilder:

"THIS CAR TO SPEEDWAY"

Omaha & Council Bluffs Street Railway Company

"THE OLD RELIABLE"
Metz Beer
Wm. J. Swoboda Retail Dealer
Phone Douglas 222 Omaha Nebr.

Vergeßt bei Einkäufen nicht, daß jede Unterstützung der deutschen Zeitung auch eine Kräftigung des Deutschthums ist!

FOR
Willow Springs Beer
Phone Doug. 1306 or 2108
AXEL W. JORGENSEN, Family Distributer. 210 Hickory St.